

Freie Hansestadt Bremen Ortsamt Borgfeld	28357 Bremen, 05. Mai 2008 Borgfelder Landstr. 21		
Legislaturperiode 2007-2011, Protokoll, lfd.-Nr. 14 Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Beirates			
Datum: 29.04.2008	Beginn: 19.30 Uhr	Ende: 22.50 Uhr	Sitzungsort: Ernst-Klüver-Halle (Schützenhalle Borgfeld), Hamfhofsweg 4
Teilnehmer: Ortsamt: OAL, Vorsitzender, G. Bauer, Schriftführer, Beirat: die Damen Clüver und Piontkowski, die Herren Behrens, Bramsiepe, Filser Ilgner, Dr. Linke, Schilling und Stief, sowie Vertreter der Borgfelder Vereine und Institutionen (siehe Anwesenheitsliste)			
Tagesordnung: 1. Genehmigung der Tagesordnung 2. Entgegennahme von Anregungen, Wünschen und Kritik der Borgfelder Vereine und sozialen Institutionen in Borgfeld 3. Wünsche und Anregungen in Ortsteilangelegenheiten 4. Mitteilungen			

Herr Neumann-Mahlkau eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßte die erschienenen Vertreter der Borgfelder Vereine und Institutionen und erklärte, dass einige Vertreter für diese Sitzung ihre Teilnahme aus Termingründen abgesagt haben.

TOP 1:

Die TO wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2:

1. Herr **Mutlu Ersan**, Freizeitheim Borgfeld stellte zunächst seine neue Mitarbeiterin, Frau Claudia Ripken vor, die erstmal für 2 Monate im Freizeitheim beschäftigt sein wird. Insgesamt werden dem Freizi Borgfeld ab August vier Personen zur Verfügung stehen. Er selbst ist mit 12 Stunden, seine Kollegin mit 20 Wochenstunden eingesetzt.

Das Freizi ist montags für eine Tanzschule reserviert und sonst Dienstag bis Freitags von 16-20 Uhr geöffnet und an Wochenenden überhaupt nicht mehr. Die Anmeldungen für private Feiern sind um bis zu 40 % zurückgegangen, weil keine Geburtsfeiern für 16 bis 18jährige mehr zugelassen werden. Die Streichung dieses Angebots wurde notwendig, um Beschwerden aus der Nachbarschaft entgegenzuwirken.

Die Angebote werden durch verschiedene Objekte, u.a. wie Jugendfreizeiten, Sportveranstaltungen etc. ergänzt, die auch sehr gut angenommen werden, wie Herr Ersan berichtete.

Außerdem steht das Freizi mit den Grundschulen in Verbindung. Vorgesehen ist u.a. die Neugestaltung der Außenanlagen. Festgestellt wurden inzwischen einige Mängel für dessen Beseitigung die Gewoba/GBI als Ansprechpartner zuständig ist, wie Herr Neumann-Mahlkau mitteilte. Sollte es Probleme geben, bittet das Ortsamt um entsprechende Hinweise. Schäden wurden in der Sporthalle des TSV Borgfeld festgestellt, die repariert werden müssen.

Herr Ersan wies darauf hin, dass für dieses Jahr keine Beiratsmittel beantragt

werden.

2. **Herr Buchenau** von der Schützengilde trug vor, dass ursprünglich das Dach des Gebäudes repariert werden sollte, dafür sollten Beiratsmittel beantragt werden. Da dies nun nicht notwendig sei, benötige man hierfür keine Unterstützung. Wegen der vorgesehenen Anschaffung von zwei Druckluftwaffen für die Jugendabteilung sollen dafür Beiratsmittel beantragt werden.
Geplant sei jetzt eine Solaranlage zu installieren, weil eine Dachfläche von 300qm zur Verfügung stehe. Allerdings haben die Stadtwerke Bremen kein Interesse an der Nutzung einer solchen Anlage, wie dies z.B. beim TSV Borgfeld der Fall wäre. Geplant sei eine neue Bogensport-Abteilung innerhalb der Schützengilde einzurichten. Diese sei auf der Jacobswiese geplant. Um Gefahren aus dieser Sportart abzuwehren, sollen dafür Wände aufgebaut werden.
3. **Herr Stief** als Vorsitzender des Borgfelder Tennisclubs (BTC) trug vor, dass vom Verein seit drei Jahren keine Zuschussanträge mehr gestellt worden sind. Der Jugendbereich ist sehr gewachsen, weil der btc seine Jugendarbeit sehr verstärkt hat und dafür auch Geld in die Hand nimmt.
Herr Stief bedauert, dass Zuschüsse aus Globalmitteln für die Jugendarbeit (u. a. kostenloses Fördertraining, Übernahme der Meldegebühren für die Jugendmannschaften, etc.) nicht möglich sind."
4. **Herr Herrmann Kothe**, als Vorsitzender des Bürgervereins Borgfeld wies darauf hin, dass die Festveranstaltung zum 50jährigen Bestehen des Vereins sehr gelungen war. Außerdem sei die dazu herausgegebene Festschrift von den Bürgern sehr gut angenommen worden. Ein Antrag auf Neuanschaffungen werde nicht gestellt, weil zur Zeit kein Bedarf vorhanden wäre.
Er trug vor, dass die Freundschaft mit Langemark durch den Bürgerverein, die Feuerwehr und das Ortsamt wieder neu belebt werden soll. Dazu wird vom 30. Mai bis zum 01. Juni eine Abordnung aus Langemark mit 11 Personen erwartet. Dazu wird im/beim Feuerwehrgerätehaus ein Grillfest stattfinden. Geplant sei in zwei Jahren die Durchführung der 775 Jahr Feier von Borgfeld. Mit den Vorbereitungen soll deshalb rechtzeitig begonnen werden.
Herr Rehder-Plümpe trug vor, dass am 20.06.08 eine Ausstellung zum Bestehen der Siedlung Katrepel stattfindet.
Frau Piontkowski schlug vor, dass an Vorbereitungen zur 775 Jahr Feier ein Arbeitskreis des Beirates teilnehmen sollte.
5. **Herr Timke** von der Chorgemeinschaft Borgfeld wies darauf hin, dass dem Chor Nachwuchs fehlt und deshalb junge Menschen gesucht werden, die Spaß am Singen haben. Außerdem wären die Beiträge sehr niedrig. Weil der Chor mit Notenmaterial gut ausgestattet wäre, würden keine Globalmittel beantragt werden.
6. **Frau Kirchherr** von der Kita „Murmel“ trug vor, dass ein Kindertischfußballspiel angeschafft werden soll, dafür werden Globalmittel beantragt.
7. **Frau Claußen**, Grundschule Borgfeld trug vor, dass Räume wie auch der Schulhof umgestaltet werden soll und dafür sollen Beiratsmittel beantragt werden. Die ganze Maßnahmen laufe unter dem Projekt „Schöne Schule“.
8. **Herr Röhrs**, Vorsitzender des SC Borgfeld trug vor, dass die Zuwegung zum Sportplatz immer noch nicht fertig ist und dass die Stadt es noch nicht geschafft hat, die Mittel für den Ankauf der erforderlichen Flächen bereit zu stellen. Mittlerweile hat der

Verein 34 Fußballmannschaften, dafür werden ein Jugendplatz und dringend neue Umkleidekabinen benötigt.

Außerdem sollen am Vereinsheim Rollläden eingebaut werden, weil schon des öfteren Einbruchsversuche festgestellt worden sind. Dafür werden 1.000 € beantragt. Ebenso ist die Anschaffung von Spielgeräten für kleinere Kinder vorgesehen, dafür werden 600,- € beantragt.

9. **Frau Bierstedt** als Vorsitzende des TSV Borgfeld trug vor, dass die Anschaffung eines Klettergerüsts vorgesehen ist. Dafür werden 1.000 € beantragt. Im übrigen seien die Hallenzeiten voll ausgenutzt, so dass keine freien Zeiten mehr angeboten werden können.

Am 22. Juni wird eine Aktion über gesunde Ernährung stattfinden, außerdem ist wieder ein Jugendzeltlager vorgesehen. In der 2. und 5. Woche der Sommerferien wird ein Programm für daheim gebliebene Kinder angeboten.

10. **Frau Niederau**, Hans-Wendt-Stiftung wies darauf hin, dass zwei Jugendfreizeiten angeboten werden. Zur Reparatur des Brückengeländers am Fleet berichtete sie, dass dies etwa Mitte bis Ende Mai wieder hergerichtet sein wird.

11. **Herr Kuse**, Vertreter des Kaisen-Stift, trug vor, dass eine größere Spende von der Sparda Bank und anderen Sponsoren in Höhe von 1.500,- € überreicht worden ist. (? – Herr Kuse ist Mitarbeiter der Hans-Wendt-Stiftung)

12. **Herr Lenz** als Vertreter der Dorfgemeinschaft Timmersloh erklärte, dass kein Gebäude mehr vorhanden ist, in dem die Dorfgemeinschaft ihre Veranstaltungen und Proben durchführen kann. Außerdem wies er darauf hin, dass die Butendieker Landstraße dringend repariert werden müsste. Künftig müssen nämlich die Schulkinder aus Timmersloh, die nicht mehr mit dem Schulbus fahren dürfen, mit dem Fahrrad diese Strecke entlang fahren und es sei bei diesem Zustand der Straße sehr gefährlich wäre.

Herr Neumann-Mahlkau wies darauf hin, dass es in 14 Tagen eine Begehung mit Lilienthal und dem ASV geben werde, um danach entsprechend Maßnahmen zu veranlassen, die die Verkehrssicherheit wieder herstellen.

13. **Herr Kuse**, Vorsitzender des Polizeihundevereins, gab bekannt, dass der Verein für die Erweiterung des Geländes eine Fläche auf 10 Jahre zugepachtet habe, um die Ausbildung mit Hunden zu verstärken. In den nächsten Jahren werden wohl Maßnahmen erforderlich, für die dann Zuschüsse beantragt werden sollen. Für dieses Jahr wird kein Zuschuss beantragt.

14. **Herr Timke** erklärte, dass für die Kirchengemeinde keine Zuschüsse beantragt werden.

Herr Dr.Linke trug vor, dass er es toll findet, dass die Schützengilde beabsichtigt, auf dem Dach eine Solar- bzw. Photovoltaikanlage zu installieren.

Frau Bierstedt erklärte dazu, dass der TSV dafür das Hallendach zur Verfügung stellen würde und den Strom an die Stadtwerke verkaufe.

Herr Dr. Linke schlug vor, dass versucht werden sollte, den Erbauer der vorgesehenen Recyclingstation davon zu überzeugen, eine solche Anlage auch zu installieren. Man sollte die Baubehörde von vornherein darüber informieren, dass bei der Einreichung des Bauantrages bereits den Bau einer solchen Anlagen zu verlangen.

Frau Piontkowski erklärte, dass sie grundsätzlich keine Bedenken für die Installation einer solchen Anlage für die Recyclingstation habe. Die Einzelheiten müssten aber noch beraten werden.

Herr Ilgner wies darauf hin, dass die Fläche für die Recyclingstation noch nicht angekauft worden ist. Außerdem noch nicht bekannt wäre, wer der Betreiber werden soll und deshalb noch keine Forderungen gestellt werden können. Mit dem Bau werde voraussichtlich auch erst Mitte 2009 begonnen werden können. Über dieses Vorhaben soll dann im Ausschuss I beraten werden.

TOP 3:

Keine Wortmeldungen.

TOP 4:

Herr Neumann Mahlkau gab bekannt, dass der Beirat über die Zuschussanträge aus Globalmitteln im Mai beraten wird.

Herr Neumann-Mahlkau schloss die Sitzung um 20.50 Uhr.



Der Schriftführer:



Die Beiratssprecherin:



Der Vorsitzende:

Der Ausschuss-II-Sprecher: